

für Fahrschulen

Praktische Prüfung

Begriffsliste für die praktische Ausbildung der Bewerber um eine Fahrerlaubnis der Klasse B

Als Orientierung für einen entsprechenden Mindestwortschatz in der praktischen Ausbildung von Bewerbern um eine Fahrerlaubnis der Klasse B wurde von der Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände eine Begriffsliste („Vokabelheft“) erarbeitet und mit den Technischen Prüfstellen abgestimmt.

Über die Ausbildung/Vorbereitung an Hand der Liste soll erreicht werden, dass die Bewerber

- **Hinweise/Erläuterungen** zum Ablauf der Prüfung **verstehen**,
- geforderte **Aufgaben zur Sicherheitskontrolle** ohne weitere Hilfsmittel verstehen und ausführen können, sowie
- **einfache Fahranweisungen** und **Anweisungen zur Durchführung der Grundfahraufgaben (GFA)** verstehen und entsprechend umsetzen können.

Den aaSoP dient die Liste in der Praktischen Fahrerlaubnisprüfung ebenfalls als unverbindliche Orientierungshilfe. Die Liste erhebt insofern weder Anspruch auf Vollständigkeit noch hat sie für die Ausbildung bzw. für die Prüfung rechtsverbindlichen Charakter.

Für andere Fahrerlaubnisklassen bzw. andere klassenspezifische Prüfungsbestandteile ist ein darüberhinausgehender Wortschatz erforderlich. Regionale Sprachgebräuche sind in der Liste nicht berücksichtigt.

Die nachfolgende Begriffsliste der BVF soll ab dem 01.04.2019 wie beschrieben Anwendung finden.

Anlage: BVF-Begriffsliste

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ihre TÜV NORD Mobilität
Fahrerlaubnis-Kompetenz
Bielefeld, 25.02.2019

Vokabelheft für die Prüfung

Die BVF hat eine Begriffsliste entwickelt, die die praktische Fahrerlaubnisprüfung von Menschen, die noch nicht so gut deutsch sprechen, erleichtern soll.

TEXT: SYLKE BUB

Angerlich für Prüfling, Fahrlehrer und auch für den Prüfer: Immer wieder kommt es vor, dass Fahrerlaubnisprüfer praktische Prüfungen wegen unzureichender Deutschkenntnisse der

Bewerber abbrechen oder ein Prüfling aufgrund fehlender Deutschkenntnisse nicht besteht.

Um hier Abhilfe zu schaffen, hat die Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände

(BVF) eine Liste mit Begriffen entwickelt, die zum einen „als Orientierung für einen Mindestwortschatz bezüglich der praktischen Ausbildung von Bewerbern um eine Fahrerlaubnis der Klasse B dienen“ soll.

Begriffsliste praktische Fahrerlaubnisprüfung

1	Angabe während der Prüfungsfahrt	3.9	Warnblinkanlage
1.1	Links	3.10	Blinker
1.2	Rechts	3.11	Hupe
1.3	Nächste Straße (links/rechts)	3.12	Bremsleuchte(n)
1.4	Halb links/rechts abbiegen	3.13	Kontrollleuchten benennen
1.5	Erste, zweite, dritte Straße rechts (Kreisverkehr)	3.14	Rückstrahler
1.6	Erste, zweite, dritte Ausfahrt nehmen	3.15	Vorhandensein
1.7	Der Vorfahrtsstraße folgen	3.16	Beschädigung
1.8	In Richtung... fahren	3.17	Lenkung
1.9	Wenn nichts gesagt wird, geht es geradeaus	3.18	Lenkschloss entriegeln
1.10	Richtung Autobahn/Kraftfahrstraße	3.19	Bremsanlage
2	Manöverangaben	3.20	Betriebsbremse (Fußbremse)
2.1	Anhalten	3.21	Feststellbremse
2.2	Rückwärts fahren (links/rechts)	3.22	Flüssigkeitsstände prüfen
2.3	Vorwärts fahren (links/rechts)	3.23	Motoröl
2.4	Einparken längs/quer (vorwärts/rückwärts)	3.24	Kühlmittel
2.5	Umkehren	3.25	Scheibenwaschflüssigkeit
2.6	Hinter dem Fahrzeug einparken	3.26	Reifen kontrollieren
2.7	Zwischen Fahrzeugen einparken	3.27	Beschädigungen
2.8	Gefahrbremsung/Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung	3.28	Profiltiefe
3	Sicherheitskontrolle	3.29	Reifendruck
3.1	Funktion prüfen von	4	Fahrzeugbegriffe
3.2	Ein- und Ausschalten von	4.1	Sicherheitsgurt
3.3	Zeigen von	4.2	Lenkrad
3.4	Standlicht	4.3	Kupplung
3.5	Abblendlicht	4.4	Bremse
3.6	Fernlicht	4.5	Handbremse
3.7	Schlussleuchten mit Kennzeichenbeleuchtung	4.6	Schalthebel
3.8	Nebelschlussleuchte	4.7	Gang / Gänge

Zum anderen soll sie auch dem Fahrerlaubnisprüfer als unverbindliche Orientierungshilfe dienen.

LISTE KANN EINE SEHR WERTVOLLE HILFE SEIN

Das heißt: Im Idealfall nutzen Fahrlehrer während der Ausbildung häufig genau diese Begriffe und auch der Prüfer nutzt sie während der Fahrerlaubnisprüfung. Der Fahrerlaubnisbewerber kann die Begriffe zu Hause lernen und sich so einen wichtigen Teil der für Ausbildung und Prüfung erforderlichen Deutschkenntnisse rechtzeitig aneignen.

„Wir gehen davon aus, dass die Verlage die Liste aufnehmen und Übersetzungen dazu liefern werden“, sagt Gerhard von Bressens-



Die Zahl der Prüflinge, die noch wenig deutsch verstehen, ist in den letzten Jahren gestiegen

dorf, der die Liste noch vor Ende seiner Amtszeit federführend mit entwickelt und mit den Technischen Prüfstellen abgestimmt hat.

„Natürlich erhebt die Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit“, sagt von Bressendorf. „Auch erfordern andere Fahrerlaubnisklassen und klassenspezifische Prüfungsbestandteile einen darüber hinausgehenden Wortschatz.“ Sie hat auch keinen rechtsverbindlichen Charakter für Ausbildung und Prüfung. „Aber wenn Fahrlehrer und Prüfer sie konsequent nutzen, kann sie eine wertvolle Hilfe sein und manche nur wegen mangelnder Deutschkenntnisse nicht bestandene oder abgebrochene Prüfung verhindern“, so Gerhard von Bressendorf. //

© Gerhard Seybert/stock.adobe.com

4.8	Scheibenwischer
4.9	Lichtschalter
4.10	Heizung
4.11	Gebälse
4.12	Motorhaube öffnen
4.13	Räder kontrollieren
4.15	Fenster öffnen/schließen
4.16	Spiegel (einstellen)
4.17	Außenspiegel (einstellen)
4.18	Heckscheibenheizung einschalten
5	Fahrtechnischer Abschluss
5.1	Sicherung/Sichern gegen
5.2	Wegrollen
5.3	Unbefugte Benutzung
5.4	Umschau/Umsicht beim Aussteigen
6	Abschluss der Prüfung
6.1	Prüfung bestanden
6.2	Prüfung nicht bestanden
6.3	Erhebliches Fehlverhalten
6.4	Häufung oder Wiederholung von Fehlern
6.5	Grundfahraufgabe wiederholt fehlerhaft
6.6	Gefährdung
6.7	Zu langsam
6.8	Zu schnell
6.9	Unsicher
6.10	Fehlende Verkehrsbeobachtung bei...
6.11	Fehlende oder ungenügende Spiegelbeobachtung
6.12	Fehlendes vorausschauendes Fahren
6.13	Zu wenig Abstand beim Vorbeifahren/Überholen von

6.14	Motorradfahrer
6.15	Radfahrer
6.16	Fußgänger
6.17	Pkw
6.18	Lkw
6.19	Straßenbahn
6.20	Vorfahrt/Vorrang nicht beachtet bei
6.21	Rechts vor links
6.22	Vorfahrt gewähren
6.23	STOP-Schild
6.24	Ampel ROT
6.25	Ampel GELB
6.26	Ampel GRÜN
6.27	Rechtsabbiegepeil
6.28	Kreisverkehr
6.29	Vorrang Fußgänger
6.30	Nichtbeachten von Verkehrszeichen
6.31	Zu schnell an Bus vorbeifahren
6.32	Verkehrsverbot
6.33	Verbot der Einfahrt
6.34	Überholverbot
6.35	Fehler bei Wechsel des Fahrstreifens
6.36	Fehlende Reaktion bei Kindern, Hilfsbedürftigen und älteren Menschen
6.37	Behinderung (vermeidbar)
6.38	Belästigung (vermeidbar)
6.39	Falsch eingeordnet (Fahrstreifen)
6.40	Schädigung